

== In 10. und 11., verbesserter und erweiterter Auflage ist soeben erschienen: ==

Ⓩ

## Kleine Handelsgeographie

für Handelsschulen, kaufmännische und gewerbliche Fortbildungsschulen, Landwirtschaftsschulen und verwandte Lehranstalten von **Emil Rasche**.

Mit 6 Karten in Schwarzdruck, einer farbigen Weltverkehrskarte sowie einer farbigen Karte über die bedeutendsten Handelsgegenstände aus dem Tier- und Pflanzenreiche. In Leinen gebunden 2 M. Rabatt 25% und 13/12.

*Wir stellen dieses Lehrbuch bedingungsweise zur Verfügung und bitten, dasselbe Direktoren und Fachlehrern einschlägiger Schulen vorzulegen; Bestellzettel ist beigegeben.*

Leipzig.

Ferdinand Sirt & Sohn

**Gustav Adolf Müller:**

Ⓩ

# Drei Liebesnächte.

Der Roman der Delila.

— Ord. Mt. 2.50 = 3 R. —

Unter vielen anderen:

Kritik des „Hamburger Fremdenblatt“:

**Drei Liebesnächte.** Der Roman der Delila. Von **Gustav Adolf Müller**. Verlag Fritz Sachs, Budapest.

Gustav Adolf Müller hat in diesem Roman einer herrlichen Idee Gestalt verliehen, er hat die biblische Erzählung vom Falle des starken Simson zugleich vermenschlicht und in die laueren Höhen der Poesie erhoben. In einer wundervollen Sprache voll Kraft und Schimmer, die an die Sprache der Bibel anklängt, erzählt der Dichter die alte Geschichte, aber er gibt ihr ein ganz neues Gewand und auch einen anderen Sinn. Die Koseit, welche sich an die Geschichte des Falles knüpft, ist verschwunden, und zwei Menschen tauchen in Simson und Delila vor uns auf, die beide in ihrer Schönheit und Herzensreinheit unser höchstes Mitgefühl herausfordern. Eines Weibes Betrug hat den Groll des starken und treuen Helden aus Juda herausgefordert. Das Weib aus dem Stamme der Philister, dem er die Erstlinge seiner Liebe darbrachte, hat ihn in seinen heiligsten Gefühlen betrogen und nun wütet er wider das ganze Volk. Delila, die Priesterin der Liebesgöttin, die rein ist im Herzen wie Simson, ahnt in ihm den großen Bezwinger, nach dem ihr sehnsüchtiges, einsames Herz ausschaut, und sie sendet eine Botin aus, die Simson vor ihr Antlitz fordert. Der Held kommt und liebt, beide versinken in die Glut einer unüberwindlichen Neigung. Doch zur geplanten Flucht kommt es nicht, ein reines Mägdlein aus Juda, das den Helden in kindlicher Unschuld folgt, läßt Simson aus seinem Liebestraum im Tempel der Astaroth erwachen. Doch nun ist es zu spät; die Priesterin, die sich verraten sieht, liefert ihn aus und geht selbst in den Tod. Der heiße Atem des Sinnenkultus einer untergegangenen Welt zittert in dem Buche; wie Rosenblüten aber neigen sich über den brodelnden Abgrund die reinen, hohen Liebesempfindungen des jüdischen Helden und der edlen Priesterin im Philisterlande. Die Fabel, wie sie nun hier vorliegt, klingt ein wenig an diejenige von Hero und Leander an. Eine altjüdische Legende in griechische Schönheit getaucht.

Dieser **wunderschöne** Roman findet überall **großen Beifall** und bitte, sich mit genügender Anzahl von Exemplaren rechtzeitig zu versehen, da die ersten 5000 Exemplare in Kürze vergriffen sein werden.

Budapest.

Hochachtungsvoll

**Fritz Sachs.**

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

**Ein Bayreuth des Schauspiels**  
Anregungen und Ideen zu  
einer Renaissance des klassischen  
Schauspiels.

Von **Hanns Fuchs**.

Preis M. 1.50.

Verlag Walther Köhmann, Leipzig.

Ⓩ

Soeben erschienen:

## Froebel's Beschäftigungsmittel

Herausgegeben von **Frl. Vuagnat**,

früher Vorsteherin der Froebel-Schule am Seminar in Neuenburg.

**Komplett in 12 Lieferungen.**

— 74 Grossquart farbige Tafeln in einer Sammelmappe. —

25 M. — 25% — 1 Probeexemplar 15 M netto bar.

Neuenburg, 29. Oktober 1904.

**Gebrüder Attinger.**

1259\*